

## **Begründung der Jury**

**Jan Schmidbauer / Thomas Fromm**

### **„Ausgeliefert“**

Ein Elektroauto besteht aus viel weniger Teilen, als ein Auto mit Diesel- oder Benzinmotor.

Was sich zunächst anhört wie ein mehr oder weniger interessantes technisches Detail aus dem Automobilbau, birgt in Wirklichkeit erheblichen gesellschaftlichen Sprengstoff, der uns allen um die Ohren fliegen könnte.

Der Verdienst der Arbeit von Jan Schmidbauer und Thomas Fromm besteht darin, die gesellschaftlichen Folgen dieser zunächst unscheinbar wirkenden technischen Veränderung Schritt für Schritt aufzublättern.

Sie lassen den Bürgermeister zu Wort kommen, in dessen Gemeinde Dieselpumpen gebaut werden. 320 Arbeitsplätze stehen in Roding auf dem Spiel, eine Situation, die die Kleinstadt kaum bewältigen kann. Sie zitieren den stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden: Da sind die Leute, die im Werk arbeiten. Dann Frau oder Mann plus im Schnitt zwei Kinder. Dazu kommen die Handwerksfirmen und Dienstleistungsunternehmen aus dem Ort, die für das Werk arbeiten, das Kantinenpersonal, die Reinigungsdienste. Ganz zu schweigen vom Bäcker, Metzger und so weiter.

Der Beitrag macht unmissverständlich klar, dieser Umbruch ist flächendeckend und betrifft nicht nur einzelne Betriebe und Orte. Die beiden Autoren weisen darauf hin, dass es besonders für die kleinen und mittelgroßen Zulieferbetriebe schwer werden könnte, den technologischen Wandel zu überstehen. Gerade im Raum Stuttgart gäbe es sie zuhauf, und sie führen die Firmen an, die noch stark vom Verbrennungsmotor abhängen: Mahle in Stuttgart, Weltmarktführer bei Kolben, Elring Klinger in Dettingen, Hersteller von Zylinderkopfdichtungen, Eberspächer aus Esslingen, der weltweit größte Hersteller von Abgasanlagen. Sie alle produzieren Teile, „die in einem Elektroauto so überflüssig sind wie eine Sonnenbrille in der Nacht.“

Die Autoren beschreiben ein Dilemma. Der heutige Kapitalismus beruht auf der Verbrennung der fossilen Energieträger Öl und Kohle. Obwohl es diese Wirtschaftsform erst seit 250 Jahren gibt (im Gegensatz zu den 200.000 Jahren, seit denen der Homo Sapiens existiert), hat er den Erdball in die Nähe der unwiderruflichen Zerstörung gebracht. Es gibt nur die eine Chance, die Chance eines grundlegenden Wandels auch der Produktion.

Dass dies nicht auf Kosten der Beschäftigten gehen sollte, daran erinnert uns dieser Artikel.

Herzlichen Glückwunsch zum Willi-Bleicher-Preis 2020.